

KUNST SICHER *t*

Eröffnung: Freitag, 11.10.2013, 19 Uhr

Mit einer Begrüßung von Maximilian Koch
Musikalische Performance mit **ATTAKAN**

Dauer und Öffnungszeiten: 14.10 bis 08.11.2013, Montag bis Freitag 10 – 16 Uhr

Künstlergespräche: Dienstag, 22.10., 16 bis 18 und Samstag, 02.11.2013, 14 bis 16 Uhr

Lange Nacht der Museen und Galerien: 19.10.2013, 19 bis 02 Uhr

Ort: Zurich Bezirksdirektion Maximilian Koch

Nymphenburger Str. 26, 80335 München, Tel.: 089/48 12 90

Die Versicherung Zurich Bezirksdirektion Maximilian Koch überlässt jungen Münchner Künstler/innen erstmals ihre Büroräume als Nische für ihre künstlerische Kreativität. Spannende raumbezogene Arbeiten sind zu erleben:

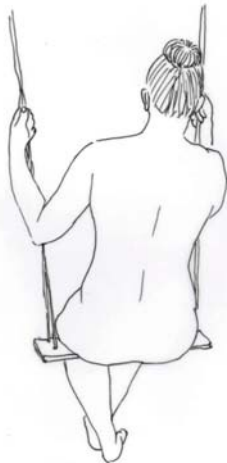
SCHAUKELNDE...

von Jessica Kallage-Götze

Die auf der Schaukel ruhig sitzende Figur ist aus einem speziellem Wachs und vielen einzelnen Teilstücken aufgebaut. Sie ist gegenüber der Lebensgröße verkleinert dargestellt. Anatomisch zeigt sie sich realistisch aber nicht perfekt, im Gegenteil, sie ist gekennzeichnet vom Leben. Dies macht die Figur in ihrer wächsernen Reinheit und „vermutlicher“ Weichheit verletzlich und lebensnah. Die Schaukelnde nimmt Raum ein und steht für Identität. Sie ist für den Betrachter erfahrbar und berührt einfach die menschliche Seele.

Jessika Kallage-Götze

Geboren 1977 in Oldenburg. 2000-2003 Ausbildung zur Glasveredlerin an der staatlichen Glasfachschule Hadamar / Studium an der Akademie der bildenden Künste München von 2003 bis 2009 bei Prof. Norbert Prangenberg / 2008 Ernennung zur Meisterschülerin. Zum Diplom 2010 erhielt sie den Debütantenförderpreis des Bayerischen Ministeriums für Wissenschaft, Forschung



LONG DURATION PERFORMANCE

von Korbinian Jaud

Gezeigt wird eine Wandarbeit. In die Mitte einer Pressholzplatte wurde ein detailliertes Modell der Fassade des Versicherungsbüros eingearbeitet. Eine besondere Technik erzeugt den Eindruck eines Innenraum, einsehbar durch die Schaufenster der Fassade, dessen suggerierte Tiefe nicht mit der

tatsächlichen Tiefe der Wandarbeit übereinstimmen kann. Durch die halbtransparenten Scheiben leuchtet grelles Licht aus dem Inneren des Büros heraus. Verschwommen sind Objekte, Möbelstücke, Pflanzen und Personen zu erkennen, die eine surreale Bühne definieren. Die Klone ein und derselben Person (des Künstlers) stehen an den Schaufenstern und pressen possenhaft unterschiedliche Körperteile gegen die Scheiben. Wo sich Glas und Körper berühren sind die Umrisse scharf, alles andere bleibt schemenhaft. In der Summe erinnern die Posituren der Figuren an die Zeremonie einer heiligen Messe. Ein verborgener Ventilator verursacht, dass die Figuren und Objekte minimal in Bewegung versetzt werden, wodurch der realistische Eindruck entsteht, die miniaturhaften Avatare des Künstlers würden eine „long-duration performance“ durchführen. Die zeichenhaften Bedeutungen des Versicherungsbüros und des Ausstellungsraumes werden in ihren Bedeutungen gekreuzt. Profanität und Sakralität durchdringen sich gegenseitig.

Korbinian Jaud

Geboren 1983 in Traunstein. 2004 Akademie der Bildenden Künste München bei Prof. Herman Pitz, 2005 Prof. Stefan Huber / 2007- 08 Universität für Angewandte Kunst Wien bei Prof. Erwin Wurm / 2009 Nominierung für „Premiere im Netz“, ARD Hörspieltage („Marek“) / 2010 Nominierung für „Premiere im Netz“, ARD Hörspieltage („Grenzverläufe“) / 2011 Examenspreis für herausragende künstlerische Leistungen Akademie München / 2013 Diplompreis / Preis der Stiftung des Akademievereins.



PROZESS DES ZERFALLENS...

von Anna Sofie Hvid

Dieser Arbeit liegt die Frage zugrunde, wo ein Kunstwerk anfängt und wo es aufhört. Eine Wasserschaden-Simulation die einen fiktiven Prozess des Zerfallens darstellt. Die Arbeit scheint in ihrer Potentialität hängen zu bleiben, sie wird nie verwirklicht, denn was sollte sie werden? Ein Abfallsprodukt? Ein War-Einmal-Kunstwerk? Ein Hätte-Sein-Können?

Anna Sofie Hvid

Geboren 1988 in Ringsted, Dänemark. 2008 bis 2012 Studium der Philosophie an der Universität Wien / seit 2012 Studium der Malerei an der Akademie der bildenden Künste München.



Musikalische Performance zur Eröffnung mit ATTAKAN: FREIGERAPPT

Dem 21-jährigen Newcomer-Rapper ATTAKAN aus der bairischschwäbischen Metropole Aichach (Deutschland) ist zum Jahreswechsel 2012/13 der Durchbruch gelungen. Man darf gespannt sein, wie Flow und Beat kombiniert wurden und mit welchen Texten das RapGenie aus Aichach der deutschen RapSzene zeigt, wer der neue Titan ist.

.....

Extra zur Langen Nacht: Eisskulptur von Jessica Kallage-Götze

Zur Langen Nacht der Münchner Museen und Galerien zeigt Jessica Kallage-Götze zusätzlich zu ihrer Installation „Schaukelnde“ eine Eisskulptur: Natalität und Mortalität gehen in dieser Arbeit fließend ineinander über und werden dem Rezipienten vor Augen geführt. Die kurze Zeitspanne der menschlichen Spezies ist nichts als ein flüchtiger Moment in der Zeit.



.....

Künstlerzusammenstellung und Konzeption: Mehmet Dayi / art.homes / www.art-homes.de